



tfk Spielplan April 2014

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880
oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Der Auswanderer (L'Émigré de Brisbane) Ein Schauspiel in 9 Bildern von Georges Schehadé

Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg

4. bis 13. April, freitags bis sonntags, 20 Uhr



Foto: Manfred Eulenbruch

Gastspiel **Theatre of Details**



Out of Dystopia Freitag, 25. April (Premiere) bis Sonntag, 27. April - 20 Uhr

theaterforum
kreuzberg

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 04.04. 20.00 Der Auswanderer
(L'Émigré de Brisbane)
 Ein Schauspiel in 9 Bildern
 von Georges Schehadé
 Eine Produktion des **theaterforum kreuzberg**



Foto: Manfred Eulenbruch

Ein Auswanderer, der in der Fremde reich wurde, kehrt nach langer Zeit in sein Heimatdorf zurück. Er stirbt, bevor er jemanden treffen kann. Bei dem Toten findet sich ein Schreiben, nach dem sein gesamtes Vermögen an seinen Sohn gehen soll. Doch wer ist die Mutter? Die in Frage kommenden Frauen des Dorfes sind alle verheiratet. Welche Frau wird sich zu erkennen geben? Die Aussicht auf das viele Geld provoziert leidenschaftliche Auseinandersetzungen. Streit und Missgunst erregen die Menschen. Ehemänner bedrängen ihre Frauen, sich zu stellen. Findet sich die richtige Mutter oder gibt sie nur vor es zu sein, damit das Vermögen nicht an den Staat fällt? In poetischen Bildern und mit viel Humor beschreibt Schehadé, wie Menschen den Verlockungen des Geldes verfallen und auch widerstehen können. So viel sei schon verraten: Der Schluss ist nicht moralisch!

Regie: Anemone Poland **Bühne:** Robert Schmidt-Matt
Kostüme: Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Säwert
Musikkomposition: Dirk Rave **Maske:** Rebekka Schwark
Licht: Katri Kuusimäki **Bühnentechnik:** Frank Wildanger
Regieassistenz: Francesca Spisto **Rechte:** Hartmann & Stauffacher

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg:
 Laurine Betz, Monica Dechau-Pascuta, Wolf Hedrich, Thilo Herrmann,
 Magdalene Hurka, Sara Löffler, Gregor Marstaller, Simon Mayer, Thomas
 Otto, Susanna Reinhardt, Alexander Riemann, Linda Sixt

Mit einer kostenlosen Einführung zu *Leben und Werk des Dichters Schehadé*. Beginn: 19.15 Uhr im Foyer des Theaters

Eintritt: 18 €, erm. 10 €, Gruppenmäßigung ab 10 Personen
 Studentenaktion: 3. Karte gratis bei Voranmeldung und gegen
 Vorlage des Studentenausweises an der Abendkasse

SA 05.04.	20.00	Der Auswanderer
SO 06.04.	20.00	Der Auswanderer
FR 11.04.	20.00	Der Auswanderer
SA 12.04.	20.00	Der Auswanderer
SO 13.04.	20.00	Der Auswanderer <i>Vorerst letzte Vorstellung!</i>

DO 24.04. 19.30 Wagnis Mensch sein
 Gastspiel
 Eine readyto-play Produktion
 von Anja Jacobsen



Eigentlich hatte sich ein Ensemble mit sechs SchauspielerInnen zusammengefunden. Es gab eine Stückentwicklung. Es war ein Herzblutprojekt. Es sollte ein Theaterabend werden. Doch zum Vorstellungsbeginn findet sich eine Schauspielerin alleine auf der Bühne wieder und wartet vergeblich auf ihre Kollegen. Die

sagen das Projekt kurzfristig ab, sind in das falsche Flugzeug gestiegen, stehen im Stau und finden sich unvermutet auf einer Polizeiwache wieder. Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen, sagte John Lennon.

Und weil Schauspieler nun mal Schauspieler geworden sind, um zu spielen, tut Anja Jacobsen genau das. Sie spielt das Stück alleine, schlüpft in die unterschiedlichsten Figuren, macht aus der Not eine Tugend, schmeißt sich in die Rollen, anstatt sich in die Badewanne zu legen und spielt sich die Verzweiflung aus dem Leib. Es entspinnt sich eine ungewöhnliche, liebevolle Geschichte mit Kurt, der lieber Wurstwasser trinkt, anstatt Buletten zu essen, Anna, die mit einem Taxi zurück in den Mutterleib fährt, Iris, mit dem ungewöhnlichen Namen Wurstringer, Gerald, der immer noch nicht weiß, in welcher Realität er sich eigentlich befindet, Achmed, mit einem unsichtbaren Schaden an seinem Auto, der Therapeutin Erika, die auf außergewöhnliche Methoden zurückgreift und langsam aber stetig vermischen sich Spiel, Realität, Theater und Leben.

Eine Geschichte über die Suche im Leben, über Wagnisse, Auseinandersetzungen, Herzschmerz und ungewöhnliche Zusammenkünfte. Eine Geschichte über das Dranbleiben. Am Leben. An Herausforderungen. Und an sich selber.

Mit Anja Jacobsen und Barbara Wittmann

Eintritt: 13 €, erm. 9 €

www.wagnismenschsein.de

FR 25.04. 20.00 Theatre of Details
 Gastspiel
Out of Dystopia
 Premiere



Den 3. August 2050. Von der Natur bleibt nichts als eine blasse Erinnerung. Der Mensch hat sich verflüchtigt. Er ist zur reinen Funktion geworden, und alle diese Funktionen ergänzen sich zu einem System. Meinungen, Gefühle, Empörungen besitzen keine Bedeutung mehr. Jedoch hat jedes System seine Lücke: Durch diese flüchtet 56GDP2 in die Welt der Träume. Träume stellen aber in dieser Zeit das letzte unüberwindbare subversive Potential dar.

Eine surreale und phantasievolle Reise beginnt, in der sich die Grenzen zwischen bildender Kunst, Musik, Lichtkunst und Theater auflösen.

„Theatre of Details“ trägt seinen Namen aufgrund der Objekte, die mit ihrer Symbolik und ihren Feinheiten eine ausschlaggebende Rolle bei der Schaffung einer einzigartigen Atmosphäre und Ästhetik spielen. Alle Objekte sind handgemacht und folgen dem Prinzip des Upcycling. Die Künstler kommen aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt: Georgien, Italien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Griechenland.

Schauspiel und Puppenspiel: Saba Tsereteli, Claire Chaulet
Gitarre und Gesang: Amadeus Figueiredo
Klavier und Akkordeon: Pier Paolo Bertoli
Ton und Technik: Thimios Dimopoulos
Lichtprojektion: Spiros Dimopoulos
Licht und Technik: Niki Velona

Ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Artistania e.V.“, dessen Anliegen die Förderung von künstlerischer Zusammenarbeit und künstlerischen Projekten zwischen Individuen mit unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergründen ist.

Eintritt: 15 €, erm. 8 €

www.artistania.org

SA 26.04.	20.00	Out of Dystopia
SO 27.04.	20.00	Out of Dystopia
DI 29.04.	19.30	Wagnis Mensch sein <i>Weitere Vorstellungen am 15. und 22. Mai</i>